



Ministerium für Inneres und Sport

Bilanz europaweiter Kontrollwoche „Truck & Bus II

Fast 40 Prozent der Fahrzeuge mit Beanstandungen

Die Landespolizei Sachsen-Anhalt hat in der vergangenen Woche erneut an der ROADPOL-Kontrollwoche „Truck & Bus II“ teilgenommen. Im Zeitraum vom 4. bis 10. Mai 2026 waren insgesamt 226 Polizeibeamtinnen und -beamte im Einsatz und kontrollierten 436 Fahrzeuge insbesondere auf die Einhaltung der Vorschriften im gewerblichen Güter- und Personenverkehr. Bei 169 Fahrzeugen gab es Beanstandungen. Am häufigsten wurden Verstöße gegen Sozialvorschriften (136), die falsche Bedienung des Tachographen (71) sowie Geschwindigkeitsverstöße (36) festgestellt. 33 Fahrzeuge waren unsicher geladen oder überladen und 23 Fahrzeuge wiesen technische Mängel auf. In zwölf Fällen wurde die Weiterfahrt untersagt.

Innenministerin Dr. Tamara Zieschang: „Noch immer halten sich zu viele LKW-Fahrer nicht an Verkehrsregeln. Dabei gehen von LKW allein aufgrund ihrer Größe und höheren Masse besondere Unfallgefahren aus. Vor allem die hohe Zahl an Verstößen gegen die Lenk- und Ruhezeiten ist beunruhigend. Sind Fahrer übermüdet, können Fehler passieren, die zu schweren Unfällen führen. Konsequente Kontrollen im Güter- und Personenverkehr sind deshalb weiterhin notwendig.“

Die Polizeiinspektion Halle (Saale) überprüfte beispielsweise die Fahrerkarten einer ungarischen Sattelzugbesatzung und stellte dabei zahlreiche Geschwindigkeitsübertretungen fest. Zudem war ein Reifen so stark beschädigt, dass die Weiterfahrt untersagt werden musste. Die Fahrer gaben an, dass dem Halter des Fahrzeugs die Beschädigung seit einem Monat bekannt sei und sie täglich eine Fahrstrecke von mindestens 700 km schaffen müssten. Die Beamten fertigten deshalb auch eine Anzeige gegen den verantwortlichen Unternehmer und erhoben eine Sicherheitsleistung in Höhe von 3.000 Euro.

Hintergrund:

Das Netzwerk ROADPOL e. V. ist aus dem Zusammenschluss der Verkehrspolizeien der Mitgliedsländer der Europäischen Union hervorgegangen. Es verfolgt das Ziel, die Sicherheit auf europäischen Straßen zu verbessern und plant hierzu jedes Jahr europaweite Verkehrsüberwachungsaktionen. Die Polizei Sachsen-Anhalt beteiligt sich in diesem Jahr wieder umfangreich an den Aktionen – so auch an der nächsten länderübergreifenden Kontrollwoche „Alcohol & Drucks“ vom 15. bis 21. Juni 2026.

Impressum:
Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Verantwortlich:
Patricia Blei
Pressesprecherin

Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni"

39112 Magdeburg

Telefon: 0391 567-5504/-5507/-5508/-5514/-5516

Fax: 0391 567-5520

E-Mail: Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de